

Zur Heiligen Dreifaltigkeit Warmensteinach



Die Kirche oben auf dem Berg ist weder die Schikane eines Baumeisters noch dient sie der sonntäglichen Bußübung: Nicht wenige Besucher seufzen und stöhnen, wenn sie an der Kirche angekommen sind. "Wie kann man denn eine Kirche so hoch oben auf den Berg bauen?" fragen sie dann, manchmal leicht empört. Aus heutiger Sicht, mit dem Ortskern im Tal, eine verständliche Frage. Früher war der Ortskern genau hier, entlang der Alten Poststraße, und die Kirche lag mitten im Dorf!



Unsere Kirche ist offen

"Diese Kirche, das Haus zur heiligen Dreifaltigkeit genannt, ist erbaut worden im Jahre Christi Anno 1705."



Diese Inschrift kann man über dem Eingang der Warmensteinacher Kirche lesen.

Die Kirchentür steht für die Besucher täglich offen – im Sommerhalbjahr vom Morgen bis in die Dämmerung,

im Winterhalbjahr an jedem Sonntag.

Sie verspricht angenehme Kühle in der Hitze des Sommers, Rast in Ruhe und Frieden im Alltagsgetriebe.

Die Dreifaltigkeitskirche lädt ein, die Begegnung mit Gott zu suchen. Er hat immer ein offenes Ohr für uns Menschen – für unsere Anliegen und Sorgen, für unsere Bitten und unseren Dank.



"Sei stille dem Herrn" – so lautet eine alte Einladung zum Gebet. Gott will wissen, was uns bewegt, er hört uns zu. So kann die Stille zu einer erfüllten Zeit und zu einer leisen Gottesbegegnung werden. Sie stärkt uns für den Alltag und die Arbeit, hilft dazu, den nächsten Schritt zu tun, einen möglichen (Aus)Weg zu finden.